Goepfert Werkzeug & Formenbau GmbH & Co. Teilefertigung KG
Herr Dipl.-Ing. Bernd Zimmer
In der Buttergrube 4
D-99438 Weimar

Hybrider Antennenträger mit eingespritztem Transponder

Beschreibung:

Entwickelt wurde ein Verfahren zur Implementierung eines Mikrochips in Hybridbauteilen aus Metall und Kunststoff zur berührungslosen Produktidentifikation, Produktverfolgung und Produktkennzeichnung.

Durch diese Implementierung von prozess- und fertigungstechnischen Parametern werden „intelligente Bauteile“ erzeugt, die in weiterführenden Prozessabläufen und auch in nachgelagerten Unternehmen die Abläufe besser steuern und verwalten.

Neuheit & Funktion:

Die Implementierung eines Mikrochips wird in den Herstellungsprozess der hybriden Baugruppe (Kombination aus Zinkdruckguss und Kunststoff) integriert und bleibt dem Betrachter verborgen (Pagiatschutz!). Der Mikrochip (passiver RFID - Transponder) ist unendlich oft auslesbar. In Abhängigkeit vom Typ können große Mengen produktbezogener Daten gespeichert werden. Über eine unverwechselbare Codierung ist die Produktidentifikation gegeben und eine fehleranfällige manuelle Informationsbeschaffung gehört damit der Vergangenheit an.

Anwendungsgebiete:

- Automobilindustrie
- Maschinenbau
- Medizintechnik

Erfinder-Team:

- Dipl.-Ing. Bernd Zimmer (Goepfert GmbH & Co.KG)
- Dipl.-Ing. Tino Zucker (TU Chemnitz)
- Dr. Michael Weber (Antennentechnik Bad Blankenburg GmbH)
- Gerhard Geisler (microsensys GmbH)

Kontakt:

Ansprechpartner: Goepfert Werkzeug & Formenbau GmbH & Co. Teilefertigung KG | Dipl.-Ing. Bernd Zimmer
In der Buttergrube 4 | D-99438 Weimar |Tel.: 0049-3643-778013 | FAX: 0049-3643-778010
E-Mail: bernd.zimmer@goepfert-weimar.de | www.goepfert-weimar.de

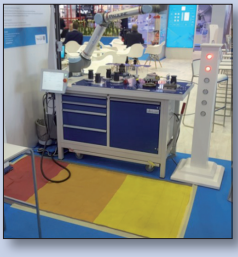
ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden
Tel.: 0049-3683-798-185 | FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de

Herr Prof. Dr.-Ing. Christian Döbel
Ausfeldstr. 21
D-99880 Waltershausen

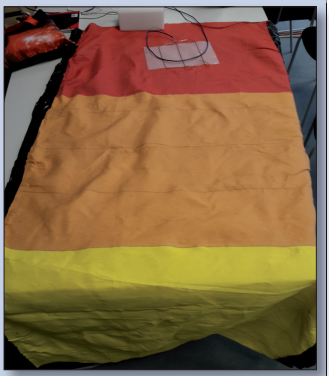
Hochflexibler Low Cost - Flächensensor für sicherheitskritische Anwendungen im Maschinen- und Pflegebereich

Beschreibung:

Die Erfindung umfasst die Integration von textilen Sensorfäden in eine beliebige Fläche, um verschiedene Umweltparameter (anliegender Druck / Anwesenheit von Menschen, Feuchtigkeit, Temperatur) zweidimensional und hochflexibel zu erfassen. Die Fäden selbst werden im Schmelz- bzw. Lösungsspinnverfahren textil als Endlosfasern hergestellt. In Abhängigkeit unterschiedlicher Umweltparameter verändern sie ihren elektrischen Widerstand, der wiederum mit Hilfe einer selbst entwickelten Elektronik erfasst und durch einen Mikrocontroller verarbeitet wird. Der Mikrocontroller selbst ist Teil eines „System on Chip“ und arbeitet damit hochenergieeffizient.



Die Daten werden zeitkontinuierlich an eine Auswerteeinheit, etwa eine Smartphone-App oder eine übergeordnete Steuerung, übertragen und entsprechend interpretiert, etwa zur Steuerung einer Maschine oder der Erfassung von Patientenzuständen in Krankenhäusern. Die Datenübertragung findet energieeffizient mit dem BLE-Protokoll statt. Damit wird die Interpretation des Signals möglichst weit ins Back End verlagert und der Algorithmus kann permanent aktualisiert werden. Außerdem findet eine Bewertung des Signals als Messgröße für sicherheitskritische Systeme statt mit dem Ziel, für die gesamte Messkette eine SIL-2-Zulassung für unterschiedliche Anwendungen im technischen sowie im Pflegebereich anzustreben.



Die Sensoren sind Low Cost-Produkte und hochflexibel.

Die Fertigung des Sensorsystems als solches wird automatisiert angestrebt, insbesondere die Konfektionierung soll kurzfristig serienmäßig möglich sein. Doch auch die Signalinterpretation wird im Rahmen der Erfindung ständig verbessert und die Verbesserung an alle Einheiten, die vergleichbare Low Cost-Sensoren besitzen, weitergesandt.

Angestrebte Anwendungen für diesen Sensor sind kollaborierende Roboter, die je nach Vorhandensein von Personen unterschiedliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Außerdem sollen im Pflegebereich Zustände älterer/ kranker Menschen erfasst werden und im Falle kritischer Zustände Alarme ausgelöst werden. Damit sollen u. a. ältere Menschen länger allein in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Erfinder:

Prof. Dr.-Ing. Christian Döbel

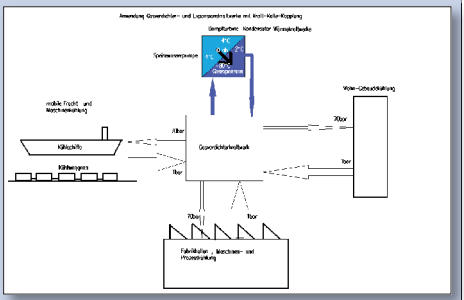
Kontakt:

Erfinder: Prof. Dr.-Ing. Christian Döbel | Ausfeldstr. 21 | D-99880 Waltershausen | Tel.: 0049-3622-208334
E-Mail: christian.doebel@gmx.de

ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden | Tel.: 0049-3683-798-185
FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de

Herr Jens Urban
Beethovenstr. 10
D-06844 Dessau-Rosslau

Konzeption Gasverdichter- und Expansionskraftwerk mit Kraft-Kälte-Kopplung



Beschreibung:
Das Gesamtsystem besteht aus einem Gasverdichterkraftwerk an der zu kühlenden bzw. zu nutzenden Wärmequelle und dem Expansionskraftwerk direkt in deren Wärmestrom.

Funktion:
Das Gasverdichterkraftwerk produziert für sich selbst und dem Expansionskraftwerk abgekühltes und hochverdichtetes Gas. Bei der Gaskompression steigt der Druck und die Temperatur. Die Kompresssionswärme wird dabei vollständig thermisch zurückgekoppelt. Die erzeugte Arbeit aus der Dampf- und Gasexpansion wird dabei vollständig in die Gaskompression zurückgekoppelt. Für den Kompressionsstart, Pumpen und der Verlustkompensation wird extern elektrische Energie vom Start- und dann vom Expansionskraftwerk zugeführt. Im Expansionskraftwerk sinkt bei der Expansion der Druck und die Temperatur. Die Wärme für die Expansion wird über die Wärmekollektorfläche und dem Volumenstrom aus der Wärmequelle zugeführt. Die Gasexpansion, Fläche, Wärmestrom und die Wärmeleitung sind so abgestimmt, das keine Vereisung innen und außen stattfinden kann.

Innovationen:
Die Innovation bezieht sich insgesamt auf die Abfall- und Umweltwärme Nutzung.

Technikstand:
Es gibt nichts Vergleichbares.

Probleme:
Hoher Anergie Anteil bzw. geringer Wirkungsgrad in Wärmekraftwerken. Dadurch hoher CO_2 Ausstoß oder viel Atommüll. Hoher Energieverbrauch durch Gebäude- und Prozesskühlung.

Vorteile:
Hohe Wirkungsgrade bzw. effiziente Energienutzung. Mehr Gewinn für die Anlagenbetreiber. Weniger CO_2 Ausstoß und eine längere Reichweite für U235. Kraftwerke werden billiger. Kühlwasser unabhängig bzw. geschlossener Kühlkreislauf.

Nachteile:
Die Infrastruktur durch Gasverdichterkraftwerke, die Druckgas- Hin und Rückleitung muss neu bebaut werden.

Erfinder:
- Herr Jens Urban

Kontakt:

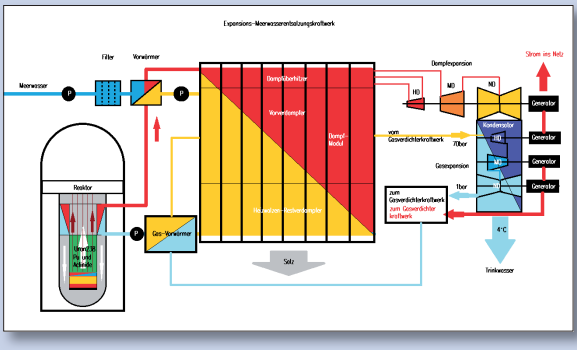
Erfinder: Herr Jens Urban | Beethovenstrasse 10 | D-06844 Dessau-Rosslau | Tel.: 0049-340-2508517
Skype/E-Mail: jensurban1@t-online.de

ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden
Tel.: 0049-3683-798-185 | FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de

Herr Jens Urban
Beethovenstr. 10
D-06844 Dessau-Rosslau

Konzeption Expansions- Meerwasser-entsalzungskraftwerk

Beschreibung:
Ein Meerwasserentsalzungskraftwerk produziert in einem Anlagenkomlex aus Kernreaktor, Wasserverdampfer, Dampf- und Gasexpansionsturbinen sowie Gasverdichterkraftwerk Strom, Trinkwasser und Salz.



Funktion:
Die Verdampfungswärme für die Wasserverdampfung wird in einem asynchronen Laufwellenreaktor mit MOX Elementen aus Uran238 und Plutonium und schnellem Neutronenspektrum erzeugt. Das Wasser wird mit Wärme in modularen Wasserverdampfer/ Kessel verdampft und im Kondensator verflüssigt. Die modularen Wasserverdampfer/Kessel werden durch die Ablagerungen zyklisch abgekoppelt und gereinigt. Der erzeugte überhitzte Wasserdampf wird in Dampfturbinen-Generatorblock in Strom umgewandelt. Die Abfallwärme im Kondensator wird mittels Gasexpansionskraftwerk ebenfalls in Strom umgewandelt. Bei der Gasexpansion sinkt der Druck und die Temperatur. Das abgekühlte und hochverdichtete Gas wird dafür in einem Gasverdichterkraftwerk erzeugt.

Innovationen:
Die Innovationen beziehen sich primär auf den modularen Wasserverdampfer/Kessel und sekundär auf den Kernreaktor und die Nutzung der Abfallwärme zur Stromerzeugung.

Technikstand:
Es gibt nichts Vergleichbares.

Probleme:
Salzabwässer belasten die nahen Ökosysteme im Meer. Durch den Klimawandel kommt es zu mehr Extremwetter mit mehr Dürrezeiten.

Vorteile:
Zusätzliche Strom- und Salzproduktion zur Meerwasserentsalzung. Schutz der Ökosysteme und Fischbestände als Lebensmittelgrundlage. Mehr Trinkwasser.

Nachteile:
Relativ hoher Reinigungsaufwand der Wasserverdampfermodule.

Anwendung:
Für alle Nationen am Meer mit einem Trinkwasser-, und Energieproblem bzw. Mangel.

Erfinder:
- Herr Jens Urban

Kontakt:

Erfinder: Herr Jens Urban | Beethovenstrasse 10 | D-06844 Dessau-Rosslau | Tel.: 0049-340-2508517
Skype/E-Mail: jensurban1@t-online.de

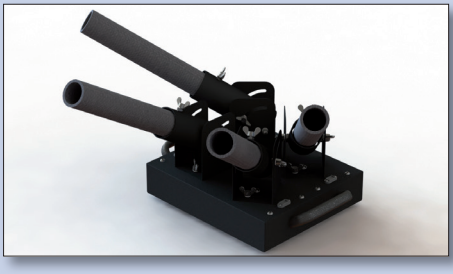
ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden
Tel.: 0049-3683-798-185 | FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de

International Trade Fair
„Ideas-Inventions-New Products“
iENA 2018 Nürnberg

Licht- und Anlagentechnik Kaufhold
Herr Josef Kaufhold
Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden

Konfetti Shooter

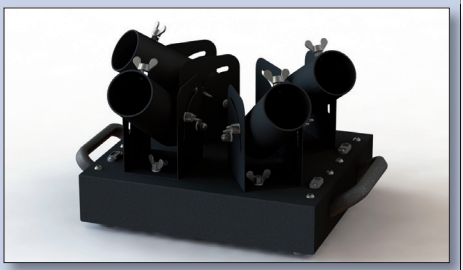
Abschussvorrichtung für elektrisch gezündete Konfettikanonen mit reduziertem Verkabelungsaufwand und in modularer Bauweise.



Beschreibung:
Der Base-4 Konfetti Shooter ist eine einfach zu bedienende Abschussvorrichtung für elektrisch gezündete Konfettikanonen.

Stand der Technik:
Elektrisch gezündete Konfettikanonen sind mit Konfetti oder Luftschlangen gefüllte Papprohre die durch das Aufsprengen einer eingebauten Stickstoff-Patrone ihre Füllung bis zu 20 m weit verschießen können. Diese Kanonen sind für den einmaligen Gebrauch konzipiert und werden mit einer wiederverwendbaren Zündvorrichtung verschossen.

Problemstellung:
Im Tourenbetrieb ist das Auf- und Abbauen des Equipments einer der zeitaufwendigsten Arbeitsschritte. Um eine Zeitersparnis bei der Verkabelung zu ermöglichen, ist es möglich diesen Konfetti Shooter mit nur einem Kabel mit der notwenigen Versorgungsspannung und dem Steuersignale zu versorgen. Die Ansteuerung erfolgt über das in der Veranstaltungstechnik übliche und weitverbreitete Kommunikationsprotokoll „DMX512“.



Vorteile:
Der mechanische und elektronische Aufbau ist modular gestaltet, sodass ein Auswechseln von defekten Bauteilen oder Baugruppen schnell und kostengünstig durchgeführt werden kann.

Anwendung:
Neben der Möglichkeit, über einen 5-poligen XLR-Stecker sämtliche notwenigen Leitungen anzuschließen besteht auch die Option, das Steuersignal getrennt von der Versorgungspannung anzulegen. Hierfür dient ein 3-poligen XLR-Stecker in Kombination mit einem Hohlbuchsenstecker.
Um einen Funkempfänger für die kabellose Übertragung der Steuersignale bequem mit dem Konfetti Shooter verbinden zu können, ist eine USB-Buchse vorgesehen die den Empfänger mit der hierfür notwenigen Spannung versorgt. Um einen komplett kabellosen Betrieb zu ermöglichen, ist der Einbau eines zusätzlichen Akkus möglich.

Erfinder:
- Herr Josef Kaufhold

ESF EUROPA FÜR THÜRINGEN EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

Kontakt:

Erfinder: Licht- und Anlagentechnik Kaufhold | Herr Josef Kaufhold | D-98574 Schmalkalden| Allendestraße 68
Mobil: 0049-163-1758126 | E-Mail: info@licht-kaufhold.de | www.licht-kaufhold.de

ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden | Tel.: 0049-3683-798-185
FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de

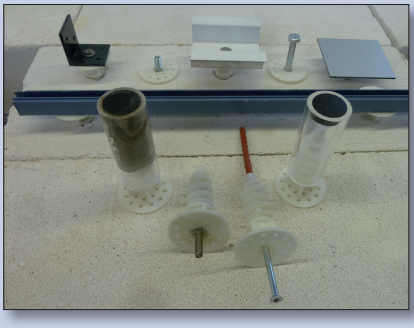
Herr Lothar Rieke
Fuchsloch 61b
D-37308 Pfaffschwende

RIEKE-SCHRAUBE

Innovative kraft-, form-, und stoffschlüssige Verankerung in mineralischen Baustoffen (mineralischer Innendämmung, Porenbeton-Bauteilen,…)

Beschreibung:

Das Konstruktionselement RIEKE-SCHRAUBE ist nach dem Stand der Technik ein neuer Lösungsansatz bei der Befestigung in hochdämmenden, porigen Mauersteinen, wie Porenbeton, Mineraldämmplatten (Multipor©, Redstone© oder Planziegeln. Dieses befähigt zu:

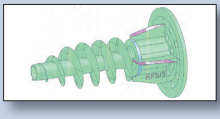


- Befestigungen im definierten Abstand 30 mm vor der Wand, z.B. Innenverkleidungen, Oberschränke, hinterlüfte Sockel od. Dämmfassaden (VHF) außen.
- Rücktrocknung durch Hinterlüftung bei durchnässtem Mauerwerk oder Dämmung.
- Auf dem Dach oder unter der Decke sowie zur Lastverteilung auf Schienensystemen.
- Befestigungen fassadenbündig (Briefkasten, Schilder, Werbetafeln, Solarstrommodule,..).

Ebenso können hohe Lastenverteilungen und variable Befestigungsaufgaben an Fassaden, an Decken oder Böden mit Lastabführung via Mittelachse in den Bauuntergrund umgesetzt werden.

Neuheiten:

- RIEKE-SCHRAUBE als Hinterschnitt-Schraube fassadenbündigen Formschluss.
- Kernloch mit 9 mm / 13 mm zum Rahmendübeleinsatz und durchgängigen Lastbefestigung im Bauuntergrund.



- Erweiterung des stoffschlüssigen Haftverbundes (2-Komponenten-Kleber).

Vorteile:

- Reduzierung von Wärmebrücken.
- Neue Befestigungsaufgaben durch Lastverteilung.
- Zeit- und Kosteneinsparungen durch Innovation.

Bei massiven Flachdächern aus Porenbeton-Dachplatten ist die Aufbringung von Aufständerungen (Laufstege, Aufbauten,...) bei Wiederherstellung der Abdichtung durch Druckplatte möglich.

Erfinderteam:

- Lothar Rieke & André Rieke

Kontakt:
Herr Lothar Rieke | Fuchsloch 61b | D-37308 Pfaffschwende | Tel.: 0049-36082-42582
FAX: 0049-36082-91796 | www.sockelfuchs.de | E-Mail: info@sockelfuchs.de

ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden
Tel.: 0049-3683-798-185 | FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de

Herr Walter Varlemann
Arolser Straße 7
D-34454 Bad Arolsen-Landau

Verfahren zur Nutzung von Abwärme

Beispielsweise bei Organic Rankine Cycle (ORC) Anlagen

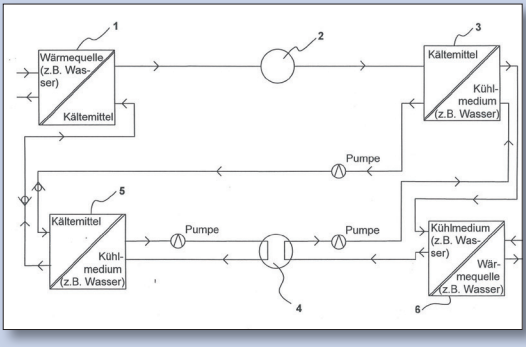
Beschreibung:
Gegenstand der Erfindung ist ein Verfahren zur Nutzung von Abwärme einer Turbine, die mit einem dampfförmigen Medium betrieben wird. Bei dem Verfahren wird zur Senkung der Kondensationstemperatur eine zusätzliche Wärmepumpe eingesetzt. Die zugeführte und transportierte Wärme der Wärmepumpe verbleibt im geschlossenen System.

Damit kann der Wirkungsgrad beispielsweise von Organic Rankine Cycle (ORC) Anlagen erhöht werden.

Nachdem das dampfförmige Medium die Turbine duchströmt hat, wird es i.d.R. durch ein Kühlmedium, z.B. Wasser, abgekühlt. Das Kühlmedium selbst wird dabei auf ein höheres Temperaturniveau gebracht. Durch einen Wärmetauscher kann nun das Kühlmedium jenes Medium vorwärmen, das der Turbine zugeführt wird. So wird die Abwärme genutzt, um das zu verdampfende Medium vorzuwärmen und es ist weniger Energie aus der initialen Wärmeqelle erforderlich.

Stand der Technik:
Nach Abkühlung des Mediums zum Betrieb der Turbine wird eine erhebliche Menge an Flüssigkeit, meist Wasser, benötigt. Dieses Wasser muss wieder abgekühlt werden, um es entweder zur weiteren Kühlung zu verwenden oder aber weil es in dem hocherwärmten Zustand der Umwelt nicht zurückgeführt werden kann.

Vorteil:
Durch den Einsatz einer Wärmepumpe kann die Restwärme, die bei der Abkühlung des aus der Turbine austretenden Kältemittels entsteht, benutzt werden, um das Kältemittel vor der Zuführung in die Turbine auf ein höheres energetisches Potenzial zu überführen, so dass die Abwärme, die bei der Verflüssigung oder



Abkühlung des Kältemittels entsteht, optimal genutzt wird. Es verbleibt ein Teil der Abwärme im System, so dass eine geringere Wärmemenge der Umwelt zugeführt wird.

Gesucht wird:
- Ein Partner für eine Versuchsanlage.

Erfinder/in:
- Frau Daniela Stederoth
- Herr Walter Varlemann

Kontakt:

Erfinderin: Frau Daniela Stederoth
Erfinder/Ansprechpartner: Industriereparaturen Walter Varlemann | Herr Walter Varlemann | Arolser Str. 7 | D-34454 Bad Arolsen-Landau | Tel.: 0049-5696-995060 | Handy: 0049-171-8401048 | E-Mail: elektro.varlemann@web.de

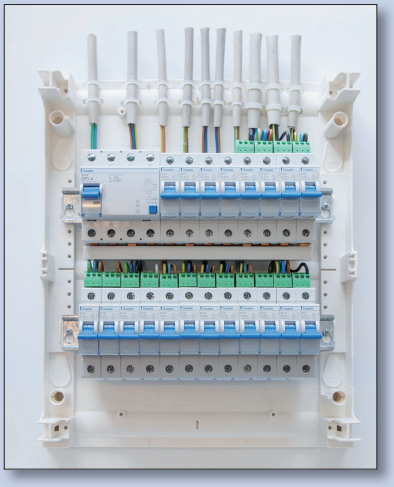
ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden | Tel.: 0049-3683-798-106
FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: jens_dahlems@web.de | www.erinet.de

Herr Walter Varlemann
Arolser Straße 7
D-34454 Bad Arolsen-Landau

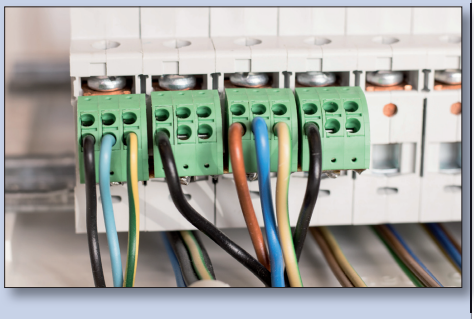
Anschlussklemme für Stromkreise

Beschreibung:

Die Klemme ist eine dreipolige Klemme, die direkt am Ausgang eines Sicherungsautomaten montiert wird. Es wird der Außenleiter, der Neutralleiter und der Schutz-



leiter eines Stromkreises direkt am Sicherungsautomaten angeschlossen.
In elektrischen Verteilungen werden die Versorgungsleitungen der einzelnen Stromkreise im oberen oder unteren Anschlussraum auf vorverdrahtete Anschlussklemmen oder direkt am Sicherungsautomaten und recht unübersichtlichen Neutralleiter- und Schutzleiterschienen aufgelegt.



Beim Einsatz der neuen Anschlussklemme bieten sich viele Vorteile:

- Es können die Neutralleiter nicht verwechselt werden.
- Die Verdrahtung ist übersichtlicher.
- Die Vorverdrahtung der Verteilungen entfällt.
- Die Installation der Verteilungen geht schneller.
- Weniger Drähte und Klemmstellen, dadurch weniger Platzbedarf und Verlustwärme.
- Die Verteilungen werden sicherer.
- Die neue Klemme spart Zeit, Material und Kosten.
- Die Klemme ist überall in der Elektrotechnik, wo Stromkreise mit Sicherungsautomaten verbunden werden, einsetzbar.
- Die Klemme ist in der Entwicklung.

Gesucht wird:

- Ein Partner für die Weiterentwicklung.

Erfinder:

- Herr Walter Varlemann
- Herr Bernd Frese

Kontakt:

Erfinder: Herr Bernd Frese
Erfinder /Ansprechpartner: Industriereparaturen Walter Varlemann | Herr Walter Varlemann | Arolser Str. 7
D-34454 Bad Arolsen-Landau | Tel.: 0049-5696-995060 | Handy: 0049-171-8401048 | E-Mail: elektro.varlemann@web.de

ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden
Tel.: 0049-3683-798-185 | FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de

Herr Walter Varlemann
Arolser Straße 7
D-34454 Bad Arolsen-Landau

RAD marki-fix

Vorrichtung zur Kennzeichnung von eingelagerten Autorädern, mit und ohne RFID Chip. Integrierbar über Schnittstellen in ein Warenwirtschaftssystem.

Beschreibung:
Der RAD marki-fix ist ideal zur Kennzeichnung von Rädern, sowohl für den privaten Anwender als auch für den gewerblichen Bereich. Mit dem RAD marki-fix spart der Anwender Geld, Zeit und er schafft Übersichtlichkeit.

Die Innovation zur Kennzeichnung und Lagerung von Reifen lässt sich schnell und einfach an der Felge montieren. Der RAD marki-fix wird in die für die Radbolzen vorgesehenen Löcher gesteckt und in der Funktionsweise eines Dübels durch ein Spreizglied mit geringem Kraftaufwand fixiert. Die robuste Konstruktion und die Verwendung von hochwertigem Polyamid Kunststoff gewährleisten einen sicheren Halt in der Felge und eine lange Lebensdauer.

Vorteile:
- Einfache Montage mit den „Easy-Clip-System“.
- Wiederverwendbarkeit. Langlebig und stabil durch die Verwendung hochwertiger Kunststoffe.
- Mit RFID Chip Technologie lieferbar.
- Anbindung an jedes Großlager-Warenwirtschaftssystem möglich.
- Praktische Anwendung - Beschriftung der Räder mit Kreide oder Fettstift entfällt.
- Einfach wieder auffindbar. Schafft Übersicht im Lager. Kundenindividuelle Beschriftung und Farbgestaltung.

Neuheit & Funktion:

Das neue Markierungssystem ist für Lochdurchmesser von 14 mm, 18 mm und 20 mm bei einer maximalen Lochtiefe von 15 mm zur Zeit lieferbar. Bei Alufelgen ist der RAD marki-fix von der Felgeninnenseite zu befestigen. Der RAD marki-fix ist in verschiedenen Verpackungseinheiten lieferbar. Für den Einzelhandel wird ein Blister angeboten. Für Werkstätten und Lageristen wird das Markierungssystem im 50er Gebinde, farblich sortiert, in der praktischen Aufbewahrungsbox angeboten.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten bietet der RAD marki-fix durch Implementierung eines RFID Mikrochips. So können bei Einlagerung Fahrzeughalter, Fahrzeugkennzeichen und Ort der Einlagerung abgespeichert werden. Der Mikrochip ist unendlich oft auslesbar. Eine Befestigung zusätzlicher Schriftstücke oder Karten ist am RAD marki-fix möglich.

Erfinder:
- Walter Varlemann

Kontakt:

Erfinder: Industriereparaturen Walter Varlemann | Herr Walter Varlemann | Arolser Str. 7 | D-34454 Bad Arolsen-Landau
Tel.: 0049-5696-995060 | Handy: 0049-171-8401048 | E-Mail: elektro.varlemann@web.de | www.rad-marki-fix.de

ERiNET - Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement
Dipl.-Ing. Fachinformator Hs-Ing. Patentingenieur Jens Dahlems | Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden
Tel.: 0049-3683-798-185 | FAX: 0049-3683-798-186 | E-Mail: info@erinet.de | www.erinet.de